

Familiengottesdienst am 01.06.2003

Musikalische Gestaltung: Chor des Emmi-Schuster-Hauses

Vor dem Gottesdienst bauen Kinder aus Legosteinen eine Kirche – sie muss nicht fertig werden und muss auch nicht perfekt gebaut werden.

Eingangslied:

Statio:

Kinder haben vor dem Gottesdienst versucht aus Legosteinen eine Kirche zu bauen. Sie ist noch nicht ganz fertig und damit steht die Lego-Kirche da wie auch unsere Kirche. Ich mein jetzt nicht, dass an unsere Pfarrkirche Heilig Kreuz noch angebaut oder umgebaut werden müsste. Die ganze Kirche in der Welt ist in einer Bauphase. Da wird angebaut umgebaut – und das seit 2000 Jahren. Und für so eine Baustelle brauch es auch immer einen Bauleiter – das ist für unsere Kirche Jesus und ihn rufen wir jetzt für diesen Gottesdienst in unsere Mitte.

Kyrie:

Gloria:

Lesung:

Der Plan

Eine Legende erzählt: Als Christus zum Himmel aufgefahren war, fragten ihn die Engel, wie es denn nun mit seinem Reich auf der Erde weitergehen solle.

"Ich habe doch meine Jünger auf Erden", antwortete Christus. Aber die Engel sahen, wie unbedeutend, wie schwach und verzagt die Jünger waren, und fragten erschrocken: "Herr, hast du denn wirklich keinen anderen, keinen besseren Plan?" Und Christus entgegnete: "Nein - einen anderen Plan habe ich nicht."

Zwischengesang:

Evangelium: Joh. 17, 6a.11b-19

Predigt:

Vielleicht wäre das ganze ja ein bisschen perfekter. Wenn Jesus für seinen Plan zum Bau der Kirche nicht unbedingt gerade die Jünger und auch uns Menschen ausgewählt hätte.

Aber er hat es ganz gewusst betont. „Wie du mich in die Welt gesandt hast, so habe auch ich sie in die Welt gesandt.“

Als Bauplan hat uns Jesus nur etwas eher Wages hinterlassen. Sein Beispielhaftes Leben, das in den Evangelien aufgeschrieben ist. Aber einen konkreten Bauplan, an dem man sagen kann, der Stein gehört hierhin und der dahin, den gibt es nicht. Da müssen wir alle, wir Bauarbeiter auf unsere Intuition verlassen. Und so wird unser Bauwerk auch etwas bunt und vielleicht auch manchmal nicht ganz gerade. So wie vielleicht bei unserer Lego-Kirche. Die ist auch bunt und ein bisschen gscheckert. Aber das macht auch gar nichts – ich bin überzeugt davon, wenn wir vor dem Gottesdienst noch etwas mehr Zeit gehabt hätten, wäre das eine wirklich schöne Kirche geworden. So wie unsere bunte Weltkirche auch in ihrer Gschecktheit eine schöne Kirche ist, da so vieles in ihr Platz hat.

An einem ganz besonderen Bau versuchen sich dieser Tage Hunderttausende von Menschen auf dem ökumenischen Kirchentag in Berlin. Es wird versucht die beiden großen Kirchen

in Deutschland ein wenig näher zusammen zu bauen. Das ist auch ein Bauwerk ohne konkreten Bauplan. Und da gibt es sicher auch immer wieder einen Fehler im Bauwerk. Aber vielleicht entpuppt sich am Ende dann doch so manche Bausünde als tragendes Element im Bauwerk.

Ich habe am Beginn der Predigt gesagt, dass es keinen konkreten Bauplan für unsere Kirche gibt – und dass sie schön bunt wird mit vielen verschiedenfarbigen Steinen. Die Legosteine halten so zusammen - bei einem echten Bauwerk braucht man den Mörtel dazu. Und das ganz besonders wenn es in einem solchen Bau eine solche Vielfarbigkeit gibt wie hier. Unser Mörtel für die Kirche ist der Heilige Geist. Die Begeisterung der einzelnen Bauherren und die Liebe und Toleranz untereinander. Ohne den Heiligen Geist an Pfingsten wäre dieser Bau an der Kirche nie begonnen worden. Und auch heute brauchen wir ihn immer wieder um an unserer Kirche weiterbauen zu können. Wir feiern den Heiligen Geist nächste Woche an Pfingsten. Um ihn bitten können und müssen wir das ganze Jahr – und so bitten wir auch heute um ihn, dass er bei uns ist, dass er uns stützt und trägt und als Mörtel des ganzen Bauwerkes uns verbindet. Amen

Fürbitten:

Unser Herr und Bruder Jesus Christus hat uns der Sorge des ewigen Gottes anvertraut. Zu ihm rufen wir:

- Für alle Frauen und Männer, die an deiner Kirche mitbauen.
- Für alle Christinnen und Christen, die am Ökumenischen Kirchentag in Berlin eine Kirche feiern und an der Annäherung der Konfessionen bauen.
- Für alle, die von der Kirche enttäuscht sind und sich nicht mehr für den Glauben engagieren können und wollen.
- Für uns selbst als Gemeinde von Raubling, die wir immer wieder deinen Geist brauchen und auf ihn hoffen.

Guter Gott, Du hast uns durch deinen Sohn Jesus Christus Hoffnung geschenkt. Wir preisen dich durch ihn und im heiligen Geist – heute und in alle Ewigkeit...